

Chapdelaine, *J.A.*

Klaeger: Adolf Schwarze,
Hamburg, Fehlandtstr. 23.

Schuldf.

den 5. April 1935.

Schuldf.

Auf das Schreiben vom 21. Februar 1935.

mk 11/4

Wie mir vertraulich mitgeteilt wird, steht Herr A.I. Chapdelaine nicht mehr im Dienst des Kanadischen Ministeriums. Seine gegenwaertige Adresse ist 5085 St. Andre Street, Montreal, Que. Meine an ihn gerichtete Aufforderung, seinen Verpflichtungen Ihnen gegenueber nachzukommen, hat Herr Chapdelaine unbeantwortet gelassen. Dem Generalkonsulat stehen irgendwelche Zwangsmittel gegen saeuimige Schuldner nicht zu Gebote. Wie mir ebenfalls vertraulich mitgeteilt wird, befindet sich Ihr Schuldner nicht in guenstigen Vermoegensverhaeltnissen. Aus diesem Grunde erscheint es zweifelhaft, ob sich die Aufwendung der hierzulande verhaelt-nismaessig hohen Kosten zur Erwirkung eines Urteils lohnen wird.

Fuer den Fall, dass Sie sich einer Anwaltsfirma zur Einreichung der Klage bedienen wollen, benenne ich Ihnen die als zuverlaessig bekannte Anwaltsfirma Hackett, Mulvena Foster, Hackett & Hannen, 507 Place d'Armes, Montreal. Mit dieser Firma kann zur Not in ddeutscher Sprache verkehrt werden.

Der Generalkonsul
I. A.

Herrn

Adolf Schwarze,

Hamburg

Fehlandtstr. 23.

Anlage: Kostenrechnung RM 5.- plus RM 1.- *no. 62*.

March 22, 1935.

R. Schuldf.

Mr. J. A. Chapdelaine,
5085 St. Andre Street,
Montreal, P.Q.

mk 22/3

Dear Sir:

Mr. Adolf Schwarze of Hamburg, Fehlandtstr. 23,
has requested my mediation with regard to a claim for
RM 1100, resulting from cash loans given to you. As I have
been charged with the collection of this amount I shall
be glad to receive your proposals of payment. I trust
that you will be able to settle this matter without
legal proceedings.

Yours very truly,

EINGEDRUCKTER BELEG
Deutschen General Konsulat
IN MONTREAL
am 1. APR. 19 35 ★
Cageb. zur.
Gnl.

S/H

for L. Kempff
German Consul General

mk
2. Nach 10. Tagen.



CANADA

IN YOUR REPLY REFER TO

NO.

KINDLY DO NOT WRITE ON
MORE THAN ONE SUBJECT IN
ANY ONE LETTER.

DEPARTMENT OF IMMIGRATION AND COLONIZATION

OTTAWA, 20th March, 1935.....
Deutscher General Konsulat
IN MONTREAL
am 21. MRZ. 19 35 *
Eageb. Nr. _____
_____ Cml

Dear Mr. Kempff,

I have your letter of the 14th instant, inquiring as to the present address of Mr. J.A. Chapdelaine who recently resigned from position of Agent for this Department at the port of Hamburg, Germany.

In reply I beg to advise that according to our records Mr. Chapdelaine's present address is 5085 St. Andre Street, Montreal, P.Q.

Yours very truly,

J. C. Blair
Assistant Deputy Minister.

L. Kempff, Esq.,
German Consul General,
1440 St. Catherine Street, West,
MONTREAL, P.Q.

[Handwritten mark]
[Handwritten signature]

Schuldf.

March 14, 1935.

Dear Mr. Blair:

I should be obliged if you would kindly let me have the present address, if possible, of Mr. A.I. Chapdelaine, former agent of your Department in Hamburg.

Thanking you in advance, I am, dear Mr. Blair,

Yours very truly,

S/H

(L.Kempff)
German Consul General

F. C. Blair, Esq.,
Asst. Deputy Minister,
Department of Immigration
and Colonization,
O t t a w a.

RECEIVED
am. 27. MRZ. 19 35
ab 15
3

2.) nach einer Woche

Adolf S c h w a r z e

Hamburg, den 21. Februar 1935.
Fehlandtstr.23

An das
Deutsche Generalkonsulat
M o n t r e a l



Der bisherige Auswanderungsagent der Kanadischen Regierung in Hamburg, Herr A.I.Chapdelaine, ist im Januar d.Js. ganz plötzlich von seiner Regierung von seinem hiesigen Posten abberufen worden und nach Kanada zurückgekehrt. Herr Chapdelaine schuldet mir aus einem baren Darlehen den Betrag von RM 1100 -tausendeinhundert Reichsmark-, worüber ich 2 Quittungen, die persönlich von Herrn Chapdelaine unterschrieben sind, in Händen habe. Meine Bitte geht nun dahin, mir zu raten, auf welchem Wege ich mit Erfolg meinen Anspruch geltend machen kann. Wie mir bekannt ist, war Herr Chapdelaine Beamter des Department of Immigration and Colonization in Ottawa. Besteht nun die Möglichkeit, daß Herr Chapdelaine seitens seiner Behörde verpflichtet wird, seine Schuld mir gegenüber zu begleichen.² Sollte dagegen Herr Chapdelaine als Beamter entlassen sein, so bitte ich höflichst um Auskunft, ob unter Berücksichtigung der jetzigen persönlichen Verhältnisse des Herrn Chapdelaine der Klageweg zu einem Erfolge führen würde. Ich habe mich in dieser Angelegenheit bereits an die Handelsvertretung der Kanadischen Regierung in Hamburg und an den Londoner Vertreter des Canadian Department of Immigration and Colonization gewandt.

Mit besonderem Danke würde ich es anerkennen, wenn auch seitens des Deutschen Generalkonsulats geeignet erscheinende Schritte unternommen werden könnten.

Heil Hitler !

Adolf Schwarz

für die
müllerei
4

↓
Luh

7.